

Stadtrats - Sitzung

abgehalten am 3. November 1919.

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

1. Herr I. Bürgermeister: Karl Mayer,

2. Herr II. Bürgermeister: Wolfgang Grafsl,

2. Die bürgerlichen Stadträte:

<u>Söll</u>	<u>Hoffmann</u>
<u>Hambel</u>	<u>Lipold</u>
<u>Leiss</u>	<u>Göring</u>
<u>Hlecht</u>	<u>Heiß</u>
<u>Herrmann</u>	<u>Scherer</u>
<u>Metzger</u>	<u>Jugummos</u>
<u>Härtl</u>	<u>Nachmeier</u>
<u>Hörner</u>	<u>Fehr</u>
<u>Schabacher</u>	<u>Paula</u>

3. Christoph Huber's Lattier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
1	—		Sitzungsprotokoll vom 27. X. 1919
2	6238		Heizungsruß
3	6103		Fußballklub

Beschluß
Das Sitzungsprotokoll vom 27. X. 1919 wurde in der jetzigen Sitzung bekanntgegeben; von Zustimmung. <u>1. Öffentliche Sitzung.</u> Die mit dem Direktor der Lausitzer-Kohlen- Gefellshaft Berlin Handelskammerpräsident und Vorsitzenden L. Hausmann in der am 30. Oktober 1919 getroffenen Kommunikation bezüglich Regelung der Heizungsruß- für Luft und Ruß für den für das Kesselformat und die Kesselsabreinigung wurde in der jetzigen Stadtsitzung einstimmig einstimmig angenommen. Es wurde beschlossen, dem Lausitzer-Kohlen- Gefellshaft, im Hinblick auf die Kesselformat Heizungsruß, die Möglichkeit anzubieten, den Heizungs- ruß für jeden folgenden Monat eines der Kesselformat öffentlich bekanntzugeben, wobei das F.D. nicht werden soll, jeweils einen Tag vor Monatsbeginn der für den folgenden Monat benutzenden Heizungsruß dem Direktor mitzubringen. Der der Organisation des Fußballklubs wurde in der jetzigen Sitzung Kenntnis genommen. Der Antrag, das Fußball- und Prinzipien sind Spiel- platzes, wurde einstimmig nicht angenommen, weil das Stadtkomitee ein für diese Zwecke geeigneter

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
4	6250		Kriegsinteraktion
5	6256		Kriegsinteraktion
6	6047		Kriegsinteraktion in der Krieg. Kriegs- militär

Beschluß
Es ist nicht zur Verfügung gestellt. Der Kriegsinteraktion der Provinz der Provinz- offizieren der Ausbildungsbereitschaft der Provinz- Kriegsinteraktion der Provinz, der 16. November 1919 sind genehmigt. Die Kriegsinteraktion der Provinz zu unterstützen. Der Kriegsinteraktion der Provinz der Provinz- offizieren der Ausbildungsbereitschaft der Provinz- Kriegsinteraktion der Provinz, der 16. November 1919 sind genehmigt. Die Kriegsinteraktion der Provinz zu unterstützen. Der Kriegsinteraktion der Provinz der Provinz- offizieren der Ausbildungsbereitschaft der Provinz- Kriegsinteraktion der Provinz, der 16. November 1919 sind genehmigt. Die Kriegsinteraktion der Provinz zu unterstützen. Der Kriegsinteraktion der Provinz der Provinz- offizieren der Ausbildungsbereitschaft der Provinz- Kriegsinteraktion der Provinz, der 16. November 1919 sind genehmigt. Die Kriegsinteraktion der Provinz zu unterstützen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
7	6249		Riesenerkündigungseinschreibung
8	6254		Freigabe

Beschluß
Der Obmann Johann Hemmer von Teuburg a. D. erstattete am 7. 8. 1919, aus dem Einspruchsprotokoll Anton Mack eine 6 Mark Einspruchssumme im 520. M., aus dem das der Kauf der Marktkommision zugewiesen werden. Derzeit werden 3, 60. M. Gebühre festgesetzt. Einfallen geben sich sonst einer Unterbrechung der Riesenerkündigungspflicht gemindert, weshalb gegen Einfallen einer Pauschallung in die annehmenden Kosten und der Festsetzung der Gebühren zu 3, 60. M. eine Geldstrafe von je 20. M. festgesetzt. Einreichung eines Bescheidens einer schriftlichen Frist von einer Woche von Tag der Zustellung an abzuwarten. Zusolge Mitteilung des Notariats Teuburg a. D. vom 27. Oktober 1919, ist die am 18. Oktober 1919 an den Obmann Goldschmidtmeister Herrn Hans Schier überreichte in dem Testament vom 7. November 1910 dem Goldschmidtmeister Herr Hans Schier ein 500. M. mit der Aufschriftung verpfändet, dessen Wert festgesetzt und geschätzt wird. Derzeit nimmt die Einspruchssumme an und neu festgesetzt sich, die Einsprüche Familienangehörigen Art. VIII. P. 114 und 115 im Einspruchsprotokoll festsetzen, welche somit in die Freigabe eingeschlossen wird, dessen in der Einspruchsprotokoll zu einer

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
9	6251		Rechtsstellung von Konflikt- verträgen
10	6254		Recht von Expropriation

Beschluß
Wenn die Schrift des Geschäftsmannes und die Vorteile zu berücksichtigen. Der Konflikt ist vorzüglich zu berücksichtigen. Wenn die Schrift des Geschäftsmannes und die Vorteile zu berücksichtigen. Gründe im Geschäftsmann zu berücksichtigen von Konfliktverträgen sind von ihm zu im Geschäftsmann zu berücksichtigen. Am Geschäftsmann zu berücksichtigen sind von ihm zu 1) für öffentliche Konzepte und Konzepte sind Konzepte von Konzepte, oder Kon- zepte zu dem Zeitpunkt gegen Lagezeit zu berücksichtigen 100-110 2) für Konzepte, Konzepte z. von Konzepte und Konzepte oder Konzepte Konzepte zu dem Zeitpunkt oder Konzepte Konzepte zu berücksichtigen 60-80 Wenn die Schrift des Geschäftsmannes und die Vorteile zu berücksichtigen. Wenn die Schrift des Geschäftsmannes und die Vorteile zu berücksichtigen. Wenn die Schrift des Geschäftsmannes und die Vorteile zu berücksichtigen.

[illegible]

langfristige Aufnahmen der Kunst-Kombi o. d. zur Auf-
gabe gelangen sollen.
Hervorzuheben, das diese nicht zu hoch sein
zu dürfen, sondern die Aufgaben der Lern- und
Befähigungs-Aufstellung zuzuschreiben.

Beschluß

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
16	6240		Einmündigkeitszeugnisse

Beschluss

I. Geheime Sitzung:

Der Ausschuss-Lessliß vom 31. Oktober 1919 hat:
 Genehmigung von Einmündigkeitszeugnissen p. m. in
 der heutigen Vorstandssitzung einstimmig be-
 raten. / Ausschuss-Lessliß vom 31. X. 1919:
 Der mit Vorstand-Lessliß vom 27. Oktober 1919
 beschaltete Ausschuss, bestehend aus dem T. Lingen-
 meister und dem Vorstandsmann Körner, Scherer,
 Hecht und Loring hat heute wegen Genehmigung
 von Einmündigkeitszeugnissen von der geschäftlichen
 Geschäftsbearbeitung wegen des Geschäftsbetriebes
 Beratung gepflogen und beschlossen, dem Vor-
 stand folgende Lessliße zur Annahme zu re-
 geln:

I.

Der fürstliche in der Übersicht aufge-
 listeten geschäftlichen städtischen Beamten wegen
 Geschäftsbetriebes von städtischen Beamten wird
 für das Jahr 1919 eine einmalige außerordent-
 liche Einmündigkeitszeugnisse von je 300 Mk. mit Willen
 der städtischen Kasse bewilligt.

Für die Bewilligung der Einmündigkeits-
 zeugnisse kommen nicht in Betracht: Josef Kecheder,
 Alois Wanningen, Anton Grünwald, v. Hally Graf.

II.

Kostenpunkt der Anstellung werden nicht der
 bereits im September 1919 bewilligten und nicht bezahlten
 Einmündigkeitszeugnisse von je 300 Mk. folgende namhafte

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand
20	6261		Kleinspinnerei
21	5352		Leinwandfabrik
22	6260		Garnfabrik
23	6258		Leinwandfabrik

Beschluß
Kleinspinnerei, vom 1. November 1919 ab eine monatliche Rente von 40 Mk. mit der Kleinspinnerei bewilligt. Leinwandfabrik ist wegen ihres Alters (46 Jahre) vollständig unrentabel. Kleinspinnerei, vom 1. November 1919 ab eine monatliche Rente von 30 Mk. pro 1919 mit der Kleinspinnerei bewilligt. Leinwandfabrik, vom 1. April 1903, wird mit Wohlstand der Kleinspinnerei für das Jahr 1919 eine Leinwandfabrik von 50 Mk. pro Jahr von der Kleinspinnerei bewilligt. Der Betrieb der Kleinspinnerei für den Leinwand- fabrikanten Kleinspinnerei a. D. wird in der Kleinspinnerei in allen seinen Teilen ein- gestellt. Der Betrieb der Kleinspinnerei im Leinwand- fabrikanten Kleinspinnerei a. D. wird in der Kleinspinnerei in allen seinen Teilen ein- gestellt.

